

Empfehlung für Bibliotheken

von Heidrun Küster

Mit der überwältigenden Fülle von mehr als 1.600 Farbfotos, locker präsentiert wie Schnappschüsse im privaten Fotoalbum, bietet der über 2 Kilo schwere Bildband einen beeindruckenden Einblick in die Bandbreite der Geselligkeit in Frauenkreisen und -netzwerken: von „Ladies Lunch“, „Business and Professional Women (BPW)“, „Deutscher Juristinnenbund (djb)“, „Soroptimist International“ bis zu „Women on Bike“, „Klipper THC Hamburg“, „MädchenChor Hannover“, „Weiberfasnacht in Buschhoven“, von arriviert bis alternativ, vom beruflichen Netzwerk wie dem Journalistinnenbund (JB) bis zum „Klüngel-Workshop“, vom Frauenmuseum bis zur Tupperware-Party, vom Mädchengeburtstag bis zum Damentee. Exemplarisch für Frauengesellschaften vieler Großstädte dominiert Köln, Wohnort der Fotografin. In den elf strukturierenden Kapiteln wie „Unter uns“, „Selbstbe(s)tätigung“, „Politische Feiertage“, „Netzwerken pur“, „In Bewegung“, „Für Kunst und Kultur“, „Im Salon“ wird jeweils einleitend eine dafür ebenso typische wie besondere Frau interviewt, viele Internetadressen runden den Titel ab. Ein Muss für große Systeme.